



Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 **Produktidentifikator:** SAKRET Primer 44
1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Identifizierte Verwendungen
Primer/Haftvermittler.

1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG
Straße/Postfach: Kressenweg 15
Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-44379 Dortmund
Telefon: 02 31 / 99 58-0
Auskunftgebender Bereich: Labor Tel. 02 31 / 99 58-136 (werktags: 8:00 – 16:30 Uhr, mail: sdb@sakret.net)
E-Mail der für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person: sdb@sakret.net

1.4 **Notrufnummer**

Giftinformationszentrale Berlin: 0 30 / 19 240

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1. **Einstufung des Gemischs**

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Flam. Liq.	2	H225-Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit.	2	H319-Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE	3	H336-Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16

2.2. **Kennzeichnungselemente**

Etikettierung gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008 [CLP/GHS]:

Gefahrenpiktogramme



Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Ethylacetat, Xylol, 2-Propanol

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006 (REACH)

Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten
- P261 Einatmen von Dampf oder Aerosol vermeiden.
- P280 Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

EUH208-Enthält Dibutylzinndilaurat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH066-Widerholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. **Stoff: n.a.**

3.2. **Gemisch**

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration[%]
Ethylacetat 141-78-6 205-500-4 01-2119475103-46-XXXX	Flam. Liq.2; H225 Eye Irrit.2; H319 STOT SE3; H336	>= 40 - < 60
Xylol 1330-20-7 215-535-7 01-2119488216-32-XXXX	Flam. Liq.3; H226 Acute Tox.4; H332 Acute Tox.4; H312 Skin Irrit.2; H315	>= 5 - < 10
Enthält: Ethylbenzol <= 25 %	Eye Irrit.2; H319 STOT SE3; H335 STOT RE2; H373 Asp. Tox.1; H304	
2-Propanol 67-63-0 200-661-7 01-2119457558-25-XXXX	Flam. Liq.2; H225 Eye Irrit.2; H319 STOT SE3; H336	>= 5 - < 10
Ethylbenzol 100-41-4 202-849-4 01-2119489370-35-XXXX	Flam. Liq.2; H225 Acute Tox.4; H332 STOT RE2; H373 Asp. Tox.1; H304	>= 1 - < 2,5



Chemische Bezeichnung CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration[%]
Methanol 67-56-1 200-659-6 01-2119433307-44-XXXX	Flam. Liq.2; H225 Acute Tox.3; H331 Acute Tox.3; H311 Acute Tox.3; H301 STOT SE1; H370 STOT SE1; H370 STOT SE1; H370	< 1
Dibutylzinndilaurat 77-58-7 201-039-8 01-2119496068-27-XXXX	Skin Corr.1C; H314 Skin Sens.1; H317 Muta.2; H341 Repr.1B; H360FD STOT SE1; H370 STOT RE1; H372 Aquatic Acute1; H400 Aquatic Chronic1; H410	>= 0,025 - < 0,25

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.
Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Neben den Informationen, die in der Beschreibung unter „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ (oberhalb) und weitere zusätzliche Symptome und Wirkungen beschrieben in Abschnitt 11 „Toxikologische Angaben“ kann es in bestimmten Fällen vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.



Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

Kopfschmerzen	Schwindel
Übelkeit	Erbrechen
Augen, gerötet	Tränen der Augen
Austrocknung der Haut	Dermatitis (Hautentzündung)
Allergische Reaktion.	Müdigkeit

4.3. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. **Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Löschpulver. Alkoholbeständiger Schaum. CO₂
Ungeeignete Löschmittel: Wasser.

5.2. **Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmaren toxisch und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten. Verbrennungsprodukte können u.a. enthalten: Kohlenoxide, Giftige Gase

5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Brandbekämpfungsmaßnahmen: Brandgase nicht einatmen

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

- Zugelassenen Umluft unabhängiges Atemschutzgerät
 - Je nach Brandgröße: Feuerweherschutzbekleidung / Vollschutz
 - Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.
-

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Unnötiges, ungeschütztes Personal fernhalten
- Zündquellen entfernen, nicht rauchen
- Für ausreichende Belüftung sorgen. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.
- Augen- und Hautkontakt vermeiden
- Ggf. Rutschgefahr beachten

6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**

Mischung nicht in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mischung mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbinder, Sand, Kieselgur) aufnehmen und gemäß Abschnitt 13 entsorgen. Keine brennbaren Stoffe verwenden, aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.



Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

6.4. **Verweis auf andere Abschnitte:** Abschnitte 6.1, 7, 8 und 13 für weitere Details beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Die allg. Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Explosionssgeschützte Ausrüstung verwenden. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen.

7.1.3 Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem kühlen Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Gemäß örtlichen Vorschriften aufbewahren.

7.2.2 Sonstige Angaben

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung

7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Information für dieses Produkt findet sich im technischen Datenblatt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Wert	Zu überwachende Parameter *	Grundlage *
Ethylacetat	141-78-6	AGW	400 ppm 1.500 mg/m ³	DE TRGS 900
Xylol	1330-20-7	TWA	50 ppm 221 mg/m ³	2000/39/EC
		STEL	100 ppm 442 mg/m ³	2000/39/EC
2-Propanol	67-63-0	AGW	100 ppm 440 mg/m ³	DE TRGS 900
		AGW	200 ppm 500 mg/m ³	DE TRGS 900
Ethylbenzol	100-41-4	AGW	20 ppm 88 mg/m ³	DE TRGS 900
Methanol	67-56-1	AGW	200 ppm 270 mg/m ³	DE TRGS 900



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006 (REACH)

Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

*Die obengenannten Werte entsprechen der aktuellen Gesetzgebung des Freigabedatums des Datenblattes.

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt	Grundlage
Xylol	1330-20-7	Xylol: 1,5 mg/l (Blut)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
		Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere): 2 g/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
2-Propanol	67-63-0	Aceton: 25 mg/l (Blut)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
		Aceton: 25 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
Ethylbenzol	100-41-4	Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure: 300 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
		Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure: 800mg/g Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
Methanol	67-56-1	Methanol: 30 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten	TRGS 903

DNEL

Methanol:	Anwendungsbereich:	Arbeitnehmer
	Expositionswege:	Hautkontakt
	Expositionszeit:	8 h
	Wert:	40 mg/m3
	Anwendungsbereich:	Verbraucher
	Expositionswege:	Hautkontakt
	Expositionszeit:	8 h
	Wert:	260 mg/m3

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Technische Maßnahmen

Belüftung: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Darauf achten dass die Konzentrationen unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) gehalten werden, ggf. einen geeigneten Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung



Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

Allgemein:

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

Gesichts-/Augenschutz:

Dichtanliegende Schutzbrille mit Seitenschildern gemäß DIN EN 166

Hautschutz:

Es sind chemikalienresistente Handschuhe klassifiziert unter DIN EN 374 (Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen) zu verwenden: Beispiele für bevorzugtes Handschuhmaterial sind:

Bei Kurzzeitkontakt:

Schutzhandschuhe aus Butyl (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,4

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

< 30

Bei längerem Kontakt:

Schutzhandschuhe aus Viton® / aus Fluorelastomer (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm:

0,4

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

> 30

Handschutzcreme empfehlenswert.

ACHTUNG: Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Bei der Auswahl geeigneter Handschuhe für eine besondere Verwendung und Dauer am Arbeitsplatz sollten alle relevanten Arbeitsplatzbedingungen (aber nicht nur diese) wie: Umgang mit anderen Chemikalien, physikalische Bedingungen (Schutz gegen Schnitt- und Sticheinwirkungen, Rechtshändigkeit, Schutz vor Wärme), mögliche Reaktionen des Körpers auf Handschuhmaterialien sowie die Anweisungen / Spezifikationen des Handschuhlieferanten berücksichtigt werden.

Atemschutz: Bei möglicher Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte sollte Atemschutz getragen werden. Wenn es keine Arbeitsplatzgrenzwerte gibt, sollte beim Auftreten schädigender Wirkungen wie Atemwegsreizung oder körperlicher Beschwerden oder wenn es durch den Risikobewertungsprozess angezeigt ist Atemschutz getragen werden.

Folgende CE-zugelassene Atemschutzmaske verwenden: Filter für organische Dämpfe, Typ A (EN 14387), Kennfarbe braun. Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung, lange Hose). Bei Mischund Rührarbeiten wird zusätzlich eine Gummischürze und Schutzstiefel (EN 14605) empfohlen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Es liegen keine über die allgemeinen Hinweise hinausgehenden Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006 (REACH)

Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

- (a) Form: flüssig (b) Farbe: farblos, hellgelb (c) Geruch: schwach,
Geruchsschwelle: Nicht bestimmt

	Wert/Bereich
(d) Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
(e) Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
(f) Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Testdaten verfügbar
(g) Flammpunkt (TCC):	- 4 °C
(h) Entzündbarkeit <small>(fest/gasförmig)</small> :	n.a.
(i) Obere Explosionsgrenze:	7 Vol-%
untere Explosionsgrenze:	1 Vol-%
(j) Zündtemperatur:	425°C
(k) Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
(l) Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
(m) Dampfdruck:	9,9915 hPa
(n) Dichte:	ca. 0,98 g/cm ³ (20°C)
(o) Wasserlöslichkeit:	keine Daten verfügbar
(p) pH-Wert	nicht anwendbar
(q) Viskosität (dynamisch):	ca. 10 mPa.s bei 20 °C
(r) Viskosität, kinematisch:	< 20,5 mm ² /s bei 40 °C

9.2. Sonstige Angaben

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 66,34 %

Die physikalischen Daten in Abschnitt 9 entsprechen typischen Werten für dieses Produkt und sind nicht als Produktspezifikationen zu sehen.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2. Chemische Stabilität:

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7
Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen, Elektrostatische Aufladung.



Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

10.5 **Zu vermeidende Stoffe**

Keine Daten verfügbar.

10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Siehe auch Abschnitt 5.2.. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität: Für die Zubereitung liegen keine Daten vor.

Akute Toxizität der Inhaltstoffe:

Ethylacetat:

Akute orale Toxizität: LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität: LC50 (Ratte): ca. 1.600 mg/l

Expositionszeit: 4 h, Testatmosphäre: Dampf

Akute dermale Toxizität: LD50 Dermal (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

Xylol:

Akute dermale Toxizität: Schätzwert Akuter Toxizität: 1.100 mg/kg

Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität

Methanol:

Akute orale Toxizität: Schätzwert Akuter Toxizität: 100 mg/kg

Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität

Akute inhalative Toxizität: Schätzwert Akuter Toxizität: 3 mg/l

Expositionszeit: 4 h, Testatmosphäre: Dampf

Akute dermale Toxizität: Schätzwert Akuter Toxizität: 300 mg/kg

Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität

Dibutylzinndilaurat:

Akute orale Toxizität: LD50 Oral (Ratte): 2.071 mg/kg

11.2 **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Sensibilisierung durch Einatmen: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

11.3 **Keimzell-Mutagenität**

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Karzinogenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Aspirationstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.



Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 **Toxizität:** Für die Zubereitung liegen keine Daten vor

Toxizität der Inhaltsstoffe:

Dibutylzinndilaurat:

Toxizität gegenüber Fischen: LC50: 3,1 mg/l, 96 h, Fisch

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen:
wirbellosen Wassertieren: EC50: 1 mg/l, 48 h, Daphnia (Wasserfloh)

Toxizität gegenüber Algen: EC50: 1 - 10 mg/l, 72 h, Selenastrum capricornutum (Grünalge)

12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar

12.3 **Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

12.4 **Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

12.5 **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Produkt:

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind

12.6 **Andere schädliche Wirkungen**

Produkt:

Sonstige ökologische Hinweise: Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 **Verfahren zur Abfallbehandlung**

Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind



Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

- 14.1 **UN-Nummer :** 1866
 14.2 **Bezeichnung des Gutes :** HARZLÖSUNG
 14.3 **Klasse :** 3
 14.4 **Verpackungsgruppe :** II
 Klassifizierungscode : F1
 Gefahrzettel : 3
 Tunnelbeschränkungscode : (D/E)

- 14.5 **Umweltgefährdend :** nein

IATA

- 14.1 **UN-Nummer :** 1866
 14.2 **Bezeichnung des Gutes :** Resin solution
 14.3 **Klasse :** 3
 14.4 **Verpackungsgruppe :** II
 Gefahrzettel : 3

- 14.5 **Umweltgefährdend :** nein

IMDG

- 14.1 **UN-Nummer :** 1866
 14.2 **Bezeichnung des Gutes :** RESIN SOLUTION
 14.3 **Klasse :** 3
 14.4 **Verpackungsgruppe :** II
 Gefahrzettel : 3
 EmS Nummer 1 : F-E
 EmS Nummer 2 : S-E

- 14.5 **Meeresschadstoff :** nein

- 14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Daten verfügbar

- 14.7 **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch**

Verbot/Beschränkung REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII)	Nicht anwendbar
REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59).	Keine der Komponenten ist gelistet (=> 0.1 %).
REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)	Nicht anwendbar
REACH Information:	Die in unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind - von unseren Lieferanten vorregistriert oder registriert und/oder - von uns vorregistriert oder registriert und/oder - von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder - unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierpflicht ausgenommen.



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Anhang II der EU-Verordnung 1907/2006 (REACH)

Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.			
P5c	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN	Menge 1 5.000 t	Menge 2 50.000 t
Wassergefährdungsklasse	WGK 2 deutlich wassergefährdend		
VOC-CH (VOCV)	66,34 %		
VOC-EU (Lösemittel)	66,34 %		
GISCODE	RE 2,5		
Sonstige Vorschriften	Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten		

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe in allen Teilen

16.2 Volltext der H-Sätze

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H370	Schädigt die Organe bei Einatmen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

16.3 Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.	Akute Toxizität
Aquatic Acute	Akute aquatische Toxizität
Aquatic Chronic	Chronische aquatische Toxizität
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
Eye Irrit.	Augenreizung
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Muta.	Keimzell-Mutagenität
Repr.	Reproduktionstoxizität
Skin Corr.	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.	Reizwirkung auf die Haut



Für SAKRET Primer 44

Version: 3

überarbeitet am 12.03.17

Druckdatum: 23.01.20

Skin Sens.	Sensibilisierung durch Hautkontakt
STOT RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
CAS	Chemical Abstracts Service
DNEL	Derived no-effect level
EC50	Half maximal effective concentration
GHS	Globally Harmonized System
IATA	International Air Transport Association
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
LD50	Median lethal dose (the amount of a material, given all at once, which causes the death of 50% (one half) of a group of test animals)
LC50	Median lethal concentration (concentrations of the chemical in air that kills 50% of the test animals during the observation period)
MARPOL	International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978
OEL	Occupational Exposure Limit
PBT	Persistent, bioaccumulative and toxic
PNEC	Predicted no effect concentration
REACH	Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency
SVHC	Substances of Very High Concern
vPvB	Very persistent and very bioaccumulative

16.4 Schulungsratschläge

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmer zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, haben Unternehmen sicherzustellen, dass ihre Arbeitnehmer das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.

16.5 Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.